Sie zogen ihn am Bein und schlugen mit einem Stock auf ihn ein: In Kowel „befreite“ eine Gruppe von Zivilisten einen Mann aus den Händen des TZK – Medienberichte

19.11.2026

In Kowel in der Oblast Wolhynien kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einer Gruppe von Zivilisten und einem Einsatzteam des TZK, wobei die Zivilisten versuchten, einen wehrpflichtigen Mann von diesem Team „abzuholen“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ukrajinska Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

In Kowel in der Oblast Wolhynien kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen einer Gruppe von Zivilisten und einem Einsatzteam des TZK, wobei die Zivilisten versuchten, einen wehrpflichtigen Mann von diesem Team „abzuholen“.

Quelle: „Suspilne“ unter Berufung auf das Territoriale Zentrum für Rekrutierung und soziale Unterstützung

Details: Es wird angegeben, dass sich der Vorfall am 18. November ereignete.

Ein Video der Auseinandersetzung wurde in lokalen Telegram-Kanälen verbreitet. Darauf war zu sehen, wie zwei junge Männer einen Mann in Uniform am Bein zogen, während eine ältere Frau mit einem Stock auf ihn einschlug.

Am 19. November teilte die Kommunikationsabteilung des Territorialen Rekrutierungs- und Sozialunterstützungszentrums (TCK) gegenüber „Suspilne“ mit, dass Soldaten versucht hätten, einen Fahrer festzunehmen, der wegen Verstoßes gegen die Wehrpflichtvorschriften gesucht werde.

„Während des Gesprächs mit dem Fahrer begann eine Mitfahrerin um Hilfe zu rufen. Auf ihre Schreie hin eilte eine Gruppe von Umstehenden herbei, die die Soldaten des TZK schlugen und versuchten, den Wehrpflichtigen zu befreien“, hieß es seitens des TZK.

Dort fügte man hinzu, dass der Mann das Gedränge ausnutzte und floh, während die Alarmgruppe beschloss, eine Eskalation des Konflikts zu verhindern, und ebenfalls den Ort des Geschehens verließ.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.